

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 10. Mai 2007 im Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesende:

Bgm. Engelbert Stenico, Vorsitzender
1. Bgmstv. Mag. Manfred Weiskopf
2. Bgmstv. Helmut Waltle
StR Mag. Manfred Jenewein
StR Ing. Bernhard Wolf
StR Konrad Bock
GR Eva Lungler
GR Richard Reinalter (ab 18:10)
GR Stefan Oberdorfer
GR Norbert Lettenbichler
GR Markus Gerstgrasser
GR Dipl.Ing. Andreas Pfenniger
GR Franz Huber
GR Herbert Mayer
GR Ing. Roland König
GR-Ers. Christoph Schnegg
GR-Ers. Mathias Niederbacher
GR-Ers. Mag. Jakob Egg
GR-Ers. Johann Unterhuber (ab 18:06)

Abwesend und entschuldigt:

GR. Mag. Kurt Leitl
StR Hubert Niederbacher
GR Ing. Thomas Hittler
GR Simone Luchetta

Weiters anwesend:

Mag. Elisabeth Reich
Walter Gaim
Ing. Konrad Sailer

Schriftführerin:

Carmen Hauser

Tagesordnung

1. Niederschrift
2. Anträge des Stadtrates
Verleihung der Sportehrenzeichen; Kurzparkdauer am Innparkplatz; Ankauf Kindergarten Bruggfeldstraße; Bezirksfürsorgeverein – Verlängerung des Baurechts; Sonderschulverband – Satzung
3. Anträge des Bau- und Wasserausschusses
Löschung BP. 1295 (alter Kiosk Innstraße); Citypassage – Grundbenützung Gp. 2523/10; Grundbereinigung Leitenweg, Erhart; Vermietung Schaukasten Busbahnhof; Straßenbeleuchtung Landeck – Auftragsvergabe
4. Anträge des Planungs- und Verkehrsausschusses
Verkehrsangelegenheiten – Parkordnung Hauptschule Vorplatz; örtliche Raumordnung – Flächenwidmungsplanänderung WBW und M-Preis, Gewerbepark Lantech
5. Antrag des Sozial- und Wohnungsausschusses
Wohnungsvergaben
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges
7. Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend teilt er mit, dass Herr Mag. Dr. Martin Hochstöger zeitgerecht mit Schreiben vom 2. April 2007 und mittlerweile auch rechtswirksam sein Mandat als Gemeinderat zurückgelegt habe. Er möchte sich bei Herrn Mag. Dr. Martin Hochstöger für seine Tätigkeit und Zusammenarbeit bedanken. Durch das Ausscheiden des Herrn Mag. Dr. Hochstöger rücke Herr Ing. Roland König nach. Weiters wird Herr Mag. Jakob Egg als Ersatzmitglied angelobt. Anschließend geht der Vorsitzende auf die Erledigung der Tagesordnung über.

Pkt. 1) der TO.: Niederschrift

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Gemeinderates im Jahre 2007 wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Pkt. 2) der TO.: Anträge des Stadtrates

Der Vorsitzende verliest nachstehende Anträge des Stadtrates:

a. Verleihung der Sportehrenzeichen

Der Stadtrat stellt den Antrag, folgenden Personen das Sportehrenzeichen zu verleihen:

Oberneder Wilhelm

Wasserrettung Landeck

Pockberger Irmgard	Turnverein Jahn
Mahlknecht Erich	Tennisclub Landeck
Jesner Martin	Schützengilde Landeck
Jesner Gabi	Schützengilde Landeck
Harrer Karl	Tischtennisclub Landeck
Walser Gerhard	SV Landeck
Penz Hansjörg	SV Landeck
Matt Kurt	Rodelclub Landeck

Der Vorsitzende berichtet, dass der Tag des Sportes am Freitag, den 15. Juni 2007 von 17 Uhr bis 21 Uhr stattfindet und anschließend die Sportehrenzeichen verliehen werden.

Der Gemeinderat ist mit diesem Antrag einstimmig einverstanden.

b. Kurzparkdauer am Innparkplatz:

Die Parkdauer am Innparkplatz beträgt derzeit 3 Stunden. Durch die Bauarbeiten, die momentan am Innparkplatz durchgeführt werden, ist jedoch das Parkplatzangebot reduziert. Durch eine Herabsetzung der Parkdauer, könnte der Parkraum entsprechend ausgenützt werden.

Der Stadtrat stellt daher den Antrag, die Parkzeit während der Bauarbeiten im Stadtzentrum (Innparkplatz, City-Passage) von 3 Stunden auf 1 Stunde 30 Minuten herabzusetzen.

StR Konrad Bock befürwortet diesen Antrag, ist jedoch mit der Situation beim Wienerwald-Areal nicht einverstanden. Er bezeichnet die Vorgangsweise der AH als nicht freundlich, da durch diesen Aushub sehr viele Parkplätze verloren gehen. Dieser Verlust wird sich auf Monate erstrecken, da sich das Bauvorhaben sicherlich bis zur Ausschöpfung der letzten Instanz (Vorstellung beim Land) noch längere Zeit hinauszögern wird. Weiters erklärt er, dass sich am Areal nun zwei Baugruben ohne Baubescheid befinden. StR Konrad Bock regt an, mit dem Grundbesitzer Verhandlungen aufzunehmen um seitens der Stadtgemeinde Landeck den Grund käuflich zu erwerben.

Der Vorsitzende erklärt, dass für das Projekt City-Passage kein Bescheid vorliegt. Nach Abbruch des Wienerwaldgebäudes wurde von den Grundbesitzern die verbleibende Fläche der Stadtgemeinde Landeck als öffentlicher Parkplatz zur Verfügung gestellt. Seitens der AH wurden die im Abbruchbescheid bewilligten Abbrucharbeiten nun endgültig im Nachhinein durchgeführt. Diesbezüglich können wir dem Besitzer keinerlei Vorschriften machen. Die verbleibende Restfläche kann die Stadt wieder als Parkplatz benützen. Weiters teilt er mit, dass die Bauverhandlung am 23. Mai 2007 stattfindet. Der Vorschlag den Grund käuflich zu erwerben, kommt für ihn nicht in Frage.

Diesem schließt sich StR Mag. Manfred Jenewein vollinhaltlich an.

Nach längerer Diskussion erklärt sich der Gemeinderat mit dem Antrag Kurzparkdauer am Innparkplatz einstimmig einverstanden. Weiters werden in der nächsten Woche mit den Fraktionsführenden die Vorschläge wie 1. Stunde gratis parken bzw. Parkmünzen ausgearbeitet und beschlossen. Es folgten auch Anregungen, eine Info-Tafel für die BürgerInnen während der Bauzeit aufzustellen.

c. Ankauf Kindergarten Bruggfeldstraße

In der Anlage der „Neue Heimat“, Bruggfeldstraße 16, soll im Erdgeschoss ein Kindergarten (Top 13) angekauft werden. Dieser besteht aus: Abstellraum, Bewegungsraum, Erschließung 1, Erschließung 2, Garderobe, Gruppenraum, Büro, Putzraum, WC-Anlage, Windfang. Die Nutzfläche beträgt 260,98m². Die Terrasse ist 40,65 m², das Kellerabteil 18,76 m², der Garten 10,91 m² groß. Zusätzlich soll ein PKW-Stellplatz, Top P37, angekauft werden.

Der Kaufpreis für dieses Wohnungseigentumsobjekt samt PKW-Stellplatz beläuft sich auf 633.168,00 Euro (Nettokaufpreis: 527.640,00 Euro, UST: 105.528,00). Der Kaufpreis ist in zwei gleichen Teilbeträgen zu entrichten. Die erste Kaufpreishälfte ist innerhalb von vier Wochen nach beidseitiger, beglaubigter Unterfertigung des Vertrages zur Zahlung fällig, die zweite Kaufpreishälfte spätestens vier Wochen vor Bezug des Wohnungseigentumsobjektes.

Der Stadtrat stellt den Antrag, das Wohnungseigentumsobjekt in der Anlage der „Neue Heimat“, Bruggfeldstraße 16, anzukaufen.

Der Gemeinderat erklärt sich mit dem Antrag einstimmig einverstanden.

d. Bezirksfürsorgeverein – Verlängerung des Baurechts

Die Stadtgemeinde Landeck ist Eigentümerin des Grundstückes 1894 und der Bauparzelle .799 in Einlagezahl 581 KG 84007 Landeck. Auf dieser Liegenschaft besteht seit 8. April 1930 ein Baurecht zu Gunsten des Bezirksfürsorgevereins, das ursprünglich auf 80 Jahre eingeräumt und im Jahre 1995 seitens der Stadtgemeinde Landeck bis zum 31. Dezember 2020 verlängert wurde. In dem auf der Liegenschaft errichtetem Gebäude, Kreuzbühelgasse 5, wurde in Kooperation mit der Gesellschaft für Psychische Gesundheit, Landestelle Tirol, eine Tagesstätte sowie ein Beschäftigungszentrum für psychisch Kranke eingerichtet.

Im Zuge von energietechnischen Investitionen und deren langfristigen Finanzierung ist der Obmann des Bezirksfürsorgeverein, Dr. Siegfried Gohm, mit dem Ansuchen um käuflichen Erwerb der Liegenschaft bzw. um Verlängerung des Baurechts an die Stadtgemeinde Landeck herangetreten. In der Folge wurde dieses Ansuchen im Stadtrat beraten und Gespräche mit Dr. Gohm geführt. Eine Verlängerung des Baurechtes ist für beide Seiten vorstellbar.

Der Stadtrat stellt den Antrag, das Baurecht zu Gunsten des Bezirksfürsorgevereins bis zum 7. April 2030, zu verlängern.

Dieser Antrag erzielt Einstimmigkeit.

e. Sonderschulverband – Satzung

Im Zuge der Auflösung des „Sonderschulsprengels Paznaun“ und des „Sonderschulsprengels Fließ“ wurden die Gemeinden See, Kappl, Ischgl, Galtür und Fließ an den „Sonderschulverband Landeck“ angegliedert. Dies erfordert, dass die Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Sonderschulverband Landeck“ um die vorhin erwähnten Gemeinden ergänzt werden muss. Des Weiteren wurde die Satzung des „Sonderschulverband Landeck“ geändert. Diese wurde an jene der Poly-

technischen Schule angelehnt und in Einklang mit dem Tiroler Schulorganisationsgesetzes 1991 gebracht.

1. Der Stadtrat stellt den Antrag, nachstehender Vereinbarung zuzustimmen

Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Sonderschulverband Landeck“

Die Gemeinden Fließ, Flirsch, Galtür, Grins, Ischgl, Kappl, Landeck, Pettneu a. A., Pians, St. Anton a. A., Schönwies, See, Stanz, Strengen, Tobadill und Zams vereinbaren, dass sie sich zum Zweck der gemeinsamen Erfüllung der Aufgaben des gesetzlichen Schulerhalters eines Sonderpädagogischen Zentrums im Sinne des Tiroler Schulorganisationsgesetzes 1991, LGBl. Nr. 84/1991, in der jeweils geltenden Fassung, zu einem Gemeindeverband mit dem Namen „Sonderschulverband Landeck“ mit Sitz in Zams zusammenschließen.

2. Der Stadtrat stellt den Antrag, die beigefügte, neu erstellte Satzung zu beschließen.

Anmerkung: Die in beigefügter Satzung in rot markierten Textpassagen stellen die Änderungen bzw. Ergänzungen gegenüber der Satzung aus dem Jahre 1990 dar.

Der Vorsitzende erläutert die Änderungen bzw. die Ergänzungen.

Der Gemeinderat erklärt sich erstens mit der Vereinbarung und zweitens mit der Satzung einstimmig einverstanden.

Pkt. 3) der TO.: Anträge des Bau- und Wasserausschusses

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Bau- und Wasserausschusses, StR Konrad Bock, den Vortrag. Er verliest nachstehende Anträge des Bau- und Wasserausschusses

a. Löschung Bp. 1295 (alter Kiosk Innstraße)

Im Zuge der vor zwei Jahren durchgeführten Straßenbauarbeiten in der Innstraße wurde die Grundfläche des seinerzeit abgebrochenen Kiosk in die öffentliche Verkehrsfläche miteinbezogen.

Zwecks Herstellung der Grundbuchsordnung ist die in der Katastermappe ersichtliche Bp. 1295 aufzulassen und mit der öffentlichen Wegparzelle Gp. 1756 (Innstraße) zu vereinigen. Die grundbücherliche Bereinigung kann mit §15 des Liegenschaftsteilungsgesetzes beim Vermessungsamt Imst beantragt werden.

Der Bau- und Wasserausschuss beantragt hiermit die Löschung der Bp. 1295 und Vereinigung mit der öffentlichen Wegparzelle Gp. 1756.

Der Gemeinderat erklärt sich einstimmig einverstanden.

b. Citypassage – Grundbenützung Gp. 2523/10

Im Zuge des geplanten Neubaus der Citypassage wird innseitig eine Mineralölabscheideanlage errichtet. Nachdem diese wegen der Tiefgarage nicht zur Gänze auf dem eigenen Grund situiert wer-

den kann, ersucht die Alpenländische Heimstätte die Stadtgemeinde Landeck als Straßenverwalter der Gp. 2523/10 um die geringfügige Mitbenützung von öffentlichen Straßen-grund. Der Bau- und Wasserausschuss ist mit dieser Grundbenützung einverstanden. Die Anlage ist entsprechend der vorhandenen Verkehrsbelastung zu bemessen und auszuführen. Die Haftung liegt bei der Alpenländischen Heimstätte welche die Stadtgemeinde Landeck schad- und klag-los zu halten hat. Falls der Ölabscheider einem zukünftigen Bauvorhaben der Stadt im Wege steht ist dieser auf Kosten der Alpenländischen Heimstätte zu verlegen.

Der Gemeinderat wird um seine Zustimmung zu dieser Grundbenützung ersucht.

Der Gemeinderat erklärt sich einstimmig einverstanden.

c. Grundbereinigung Leitenweg, Erhart

Anlässlich einer Vermessung der straßenseitigen Grundgrenze im Bereich der Liegenschaft von Eduard Erhart, Leitenweg 4, wurde festgestellt, dass der Naturstand mit dem Katasterstand nicht übereinstimmt. Nach dem Katasterstand wird ein ca. 80 cm breiter Grundstreifen von Eduard Erhart als Verkehrsfläche genutzt. Recherchen beim Baubezirksamt Imst als Straßen-verwalter der seinerzeit aufgelassenen Landesstraße haben ergeben, dass im Jahre 1964 ent-lang dem Grundstück Erhart eine Stützmauer errichtet und der Leitenweg verbreitert wurde. Diese Wegverbreiterung wurde grundbücherlich nie bereinigt.

Im Zuge eines nunmehr beabsichtigten Grundverkaufes von Eduard Erhart an seine Nachbarin Ulrike Bouvier soll auch die straßenseitige Grundsituation nachträglich bereinigt werden.

Nach mehrmaligen Beratungen im Bau- und Wasserausschuss hat Herr Eduard Erhart folgende Zustimmungserklärung unterschrieben:

Ich erkläre mich hiermit einverstanden, dass die im Jahre 1964 von mir an die damalige Landesstraße nach Grins abgetretenen Flächenteilstücke (ca. 37m²) ohne dem Mauergrundstreifen entschädigungslos zum öffentlichen Gut für Straßen und Wege überschrieben werden können. Die zukünftige Erhaltung, der seinerzeit vom Land Tirol errichteten Straßenstützmauer wird von der Stadtgemeinde Landeck übernommen, welcher ich hiermit das Recht für den Bestand, die Instandhaltung und den allenfalls notwendigen Neubau dieser Mauer auf meinem Grundstück einräume.

Der auf der Mauer aufgesetzte Zaun wird zukünftig von mir instand gehalten. Muss der Zaun für die Neuerrichtung der Stützmauer entfernt und wieder montiert werden, sind diese Arbeiten auf Kosten der Stadtgemeinde Landeck auszuführen.

Die gegenständliche Zustimmungserklärung gilt auch für meine Rechtsnachfolger, welche von mir über diese Vereinbarung informiert werden.

Sämtliche mit der Grundbereinigung anfallenden Kosten für die Vermessung und Verbücherung gehen zu Lasten der Stadtgemeinde Landeck.

Der Bau- und Wasserausschuss ist mit dieser Erklärung einverstanden, verlangt jedoch die grundbücherliche Sicherstellung der Dienstbarkeit für den Bestand, die Erhaltung und dem eventuellen Neubau der Stützmauer.

Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

d. Vermietung Schaukasten Busbahnhof

Herr Ladner von der Fahrschule Landeck hat bei der Stadtgemeinde Landeck um die mietweise Überlassung der von der Fahrschule Kausel gekündigten Schaukastenseite beim Autobus-bahnhof angesucht.

Der Bau- und Wasserausschuss beantragt hiermit die Überlassung dieser Schaukastenseite an die Fahrschule Ladner zu den für diese Schaukästen beschlossenen Mietbedingungen. Nachdem die Fahrschule Ladner bereits eine Schaukastenseite in Miete hat, gilt für die zweite Schaukastenhälfte eine Rückgabeverpflichtung, wenn die Stadtgemeinde Landeck diese einem anderen Interessenten überlassen möchte.

Der Gemeinderat erklärt sich einstimmig einverstanden.

e. Straßenbeleuchtung Landeck – Auftragsvergabe

Für die in den kommenden Jahren geplante Erneuerung und Modernisierung der städtischen Straßenbeleuchtungsanlage wurde über das E-Werk Wels eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt.

Bei der am 7. Mai erfolgten Angebotseröffnung kam es zu folgendem, ungeprüftem Angebotsergebnis.

Firma	Euro (incl.MWSt.)	
SIEMENS ELIN Buildings a. Infrastrukture	863.763,22	
INNSBRUCKER KOMMUNALBETRIEBE	1.063.881,68	
STADTWERKE IMST	570.540,60	siehe nachstehenden Hinweis
MCE	838.755,83	
ELEKTRO MÜLLER	796.321,34	Bietergemeinschaft mit EAH

Zu diesem Angebotsergebnis wird darauf hingewiesen, dass die Vergabe nach dem Bestbieterprinzip erfolgt. Der Angebotspreis ist somit nicht alleine ausschlaggebend. Die Stadtwerke Imst haben bei der Angebotseröffnung darauf hingewiesen, dass sie zu den ausgeschriebenen Leuchten ein gleichwertiges Modell der Firma Austria Email angeboten haben. Die Gleichwertigkeit wurde jedoch nicht wie in den Ausschreibungsbedingungen verlangt nachgewiesen. Außer- dem läuft über die Firma Austria Email derzeit ein Insolvenzverfahren. Die Angebotssumme der Stadtwerke Imst ist bis zur Angebotsprüfung unter Vorbehalt zur Kenntnis zu nehmen.

Nach Prüfung der Angebote wird am 21. Mai mit den Firmenvertretern der drei Bestbieter sowie dem Planungsbüro und der Stadtgemeinde Landeck ein Vergabegespräch geführt. Anschließend wird der Bestbieter bestimmt und die nicht berücksichtigten Firmen von dieser Entscheidung schriftlich informiert. Wenn innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Stillhaltefrist keine Einsprüche gegen diese Entscheidung erhoben werden, kann nach Ablauf von 7 Tagen die schriftliche Auftragserteilung erfolgen.

Nachdem die nächste Gemeinderatsitzung erst wieder Ende Juni anberaumt ist und eine baldige Auftragserteilung im Interesse der Stadt liegt wird der Gemeinderat ersucht, den Stadtrat mit der Auftragsvergabe gegen nachträgliche Beschlussfassung zu ermächtigen.

Der Obmann des Bau- und Wasserausschusses, StR Konrad Bock bedankt sich bei Herrn Ing. Konrad Sailer für diese so umfangreiche Tätigkeit. Er betont, dass die Umsetzung so schnell wie möglich erfolgen soll.

Der Vorsitzende schließt sich dem Dank an.

Der Gemeinderat erklärt sich, den Stadtrat mit der Auftragsvergabe gegen nachträgliche Beschlussfassung zu ermächtigen, einstimmig einverstanden.

Pkt. 4) der TO.: **Anträge des Planungs- und Verkehrsausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Planungs- und Verkehrsausschusses, StR Ing. Bernhard Wolf, den Vortrag. Er verliest nachstehende Anträge des Planungs- und Verkehrsausschusses:

a. Verkehrsangelegenheiten – Parkordnung Hauptschule Vorplatz

Nach erfolgter Beratung in der Sitzung vom 3. Mai 2007 wird vom Planungs- und Verkehrsausschuss untenstehende Verkehrsregelung beantragt.

Bewirtschaftete Kurzparkzone Hauptschulvorplatz

Während der Bauphase der Stadtpassage Landeck wird der Vorplatz der Hauptschule Landeck in die bewirtschaftete Kurzparkzone A aufgenommen (Parkdauer 3,0 Std.). Die Parkplätze werden so angeordnet, dass vor dem Hauptschulgebäude ein ausreichender Freibereich für die Schüler frei bleibt. Zur sicheren Überleitung der Schüler aus der Volksschule Angedair auf den Hauptschulvorplatz wird ein Zebrastreifen laut beiliegendem Plan angeordnet.

Nach dem Abschluss der Bauarbeiten der Stadtpassage soll der gesamte Platzraum im Umfeld der Hauptschule, Volksschule, Musikschule und Kirche einer einheitlichen Umgestaltung unterzogen werden.

Es wird um Beratung und Entscheidung im Sinne des obigen Antrages ersucht.

StR Ing. Bernhard Wolf erläutert anhand der Pläne das Vorhaben.

Der Gemeinderat erklärt sich einstimmig einverstanden.

b. örtliche Raumordnung – Flächenwidmungsplanänderung WBW und M-Preis, Gewerbecapark Lantech

Nach erfolgter Beratung in der Sitzung vom 3. mai 2007 wird vom Planungs- und Verkehrsausschuss beantragt, die Auflage und den Entwurf für nachstehende beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes zu beschließen, wobei der Entwurf jedoch nur dann rechtswirksam wird, wenn hierzu innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahmen von einer berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden:

Umwidmung der Gp. 2646/1 von derzeit Gewerbe- und Industriegebiet (§39 Abs. 2 TROG 2006) in Sonderfläche für Widmungen in verschiedenen Ebenen (§51 TROG 2006) – SV 10

Die Sonderfläche ist in folgende Widmungsebenen unterteilt:

- Ebene 1: Sonderfläche Handelsbetrieb (§48a)
- ab Ebene 2: Allgemeines Mischgebiet eingeschränkt auf Wohnungen gem. § 40 Abs. 6
- Ebene -1: Sonderfläche für Lager- und Technikräume, Tiefgarage (§43 Abs. 1 lit. a)

Umwidmung der Gpn. 2644/1 und 2644/5 von derzeit Gewerbe- und Industriegebiet (§39 Abs. 2 TROG 2006) in Sonderfläche für Widmungen in verschiedenen Ebenen (§51 TROG 2006) – SV 11

Die Sonderfläche ist in folgende Widmungsebenen unterteilt:

- Ebene 1: Sonderfläche Einkaufszentrum Betriebstyp A (§49)
zulässiges Höchstausmaß Kundenfläche 1.198 m²
davon zulässiges Höchstausmaß Kundenfläche für Lebensmittel 800 m²
- ab Ebene 2: Allgemeines Mischgebiet eingeschränkt auf Wohnungen gem. § 40 Abs. 6

Ebene -1: Sonderfläche für Lager- und Technikräume, Tiefgarage (§43 Abs. 1 a)

Der beabsichtigten Umwidmung liegt die Stellungnahme und der Änderungsplan des Stadtbauamtes zugrunde.

Dieser Antrag erzielt Einstimmigkeit.

Pkt. 5) der TO.: **Antrag des Sozial- und Wohnungsausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt die Obmann-Stellvertreterin des Sozial- und Wohnungsausschusses, GR Eva Lunger, den Vortrag.

Der Sozial- u. Wohnungsausschuss der Stadtgemeinde Landeck hat in seiner Sitzung v. 19.04.2007 beantragt, nachstehend angeführte Wohnungen wie folgt zu vergeben und wird der Gemeinderat um nachträgliche Beschlussfassung ersucht:

1. die 1-Zi-Wohnung Fischerstraße 114, Top 6 (nach Schmid) wurde an
KÖRBLER Miriam, Landeck, Fischerstraße 114,
2. die 2-Zi-Wohnung Kreuzgasse 21, Top 26 (nach Schlatter) an
STAUDACHER Ingrid, Landeck, Schulhausplatz 5 und
3. die 3-Zi-Wohnung Flirstraße 13 b (nach Hönig) an
HELD Barbara, Landeck, Fischerstraße 50.
4. **Änderungen bei den Wohnungsvergaben in der Wohnanlage in Bruggen**

Neuvergabe der Wohnung Top 53 an LADNER Karoline, Mathon
- Rücktritt Schlatter Markus -

Dieser Antrag des Sozial- und Wohnungsausschusses wird einstimmig angenommen.

Pkt. 6) der TO.: **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

a. **Zuschussansuchen der Bezirkshauptmannschaft Landeck für die Vereine:**

Der Vorsitzende teilt mit, dass in der letzten Bürgermeisterkonferenz alle Bürgermeister des Bezirkes beschlossen haben, folgende Einrichtungen mit einem jährlichen Zuschuss zu unterstützen:

- Jugend & Gesellschaft „InfoEck Oberland – € 0,25 (pro EW) x 7335 (EW) = € 1.833,75
- B.I.N. und B.I.T. – Beratungsstellen in Landeck –
je € 0,10 (pro EW) x 7335 (EW) = € 733,50
- Beratungslehrerteam – verhaltensproblematische und lernschwache Kinder
€ 15 pro angefangene 500 Einwohner – € 15 x 15 = € 225,--

Der Beschluss gilt für alle vier Einrichtungen für die Jahre 2008, 2009 und 2010.

Der Gemeinderat erklärt sich einstimmig einverstanden.

b. Der Vorsitzende berichtet über die Vergabe nachstehender Aufträge in Zusammenhang mit dem Neubau der Polytechnischen Schule:

ÖBA
(örtliche Bauaufsicht und Baukoordination)

Im Rahmen der Kostenermittlung zur Festlegung des Vergabeverfahrens ist der sachkundig ermittelte Auftragswert für die Bauleitung und die Baukoordination auf zwischen 100.000 und 120.000 Euro geschätzt worden. Als Vergabeverfahren wurde das Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung (zweistufiges Verfahren) gemäß § 38 Abs 1 BVergG 2006 festgelegt.

Insgesamt wurden von 9 Büros bzw. Unternehmungen Teilnahmeanträge gestellt. 3 Büros sind im ersten Verfahren ausgeschieden worden. 6 Büros sind in der 2. Verfahrensstufe zur Abgabe eines Offertes berücksichtigt worden.

Folgendes Offertergebnis ist nach erfolgter Prüfung zu Tage getreten:

Nr.	Bieter Name	Zuschlagskriterien			Punkte aus			Gesamt punkte zahl
		(korrigierter) Angebotspreis netto	Note fachspezifischer Umsatz	Note Referenzen	Preis	fachspezifischer Umsatz	Referenzen	
1	Spiss & Partner	159.277,00 €	0,50	0	3,34	1,25	-	4,59
2	Raich Tratz	95.342,50 €	0,50	26,5	58,20	1,25	8,41	67,86
3	Walch - Wiedermann	114.603,77 €	4,00	63	41,67	10,00	20,00	71,67
4	Oswald	115.737,50 €	1,00	24,5	40,70	2,50	7,78	50,97
5	Bernard	81.584,10 €	4,00	48	70,00	10,00	15,24	95,24
6	Malojer	125.569,95 €	4,00	48	32,26	10,00	15,24	57,50
		günstigster Angebotspreis	höchste Note	höchste Note				
		€ 81.584,10	4,00	63,00				

Als Bestbieter iSd Ausschreibung ist das Büro Bernard hervorgegangen.

Im Rahmen der Vergabeverhandlung vom 5.4.2007 wurde mit dem Vertreter des Ingenieurbüros Bernard ein positives Ergebnis erreicht und ist ein zusätzliches Skonto von 2%, somit ein Gesamtskonto von 5% vereinbart worden. Der Auftrag ist somit an das Ingenieurbüro Bernard zu vergeben.

HSL-Technik
(Heizung-, Sanitäre- und Lüftungsplanung samt Fachbauaufsicht)

Im Rahmen der Kostenermittlung zur Festlegung des Vergabeverfahrens ist der sachkundig ermittelte Auftragswert für die Heizung-, Sanitäre- und Lüftungsplanung samt Fachbauaufsicht auf etwa 51.000 Euro geschätzt worden. Als Vergabeverfahren wurde das Verhandlungsverfahren ohne vorheriger Bekanntmachung gemäß § 38 Abs 2 BVergG 2006 festgelegt.

Zur Teilnahme an der Anbotstellung wurden nachstehende Büros eingeladen:

- Ing. Alois Brandl, Landeck
- Max Nötzold, Schönwies
- Ing. Günter Rangger, Landeck
- Ing. Christian Strigl, Pflach
- Bopp Ingenieure OEG, Brixentaler Straße 6, 6300 Wörgl
- Alpsolar Ing. Gerhard Pfurtscheller Climadesign KE, Maria-Theresien-Straße 49/3, 6020 Innsbruck

- Ingenieurbüro Prautsch, Dipl. Ing. (FH) Prautsch Kurt, Wagenweg 13, 6780 Schruns
- Innotech-innovative Gebäudetechnik GmbH & Co KG, Brolsstrasse 11-15, 6844 - Altach

Folgendes Offertergebnis ist nach erfolgter Prüfung zu Tage getreten:

Nr.	Bieter Name	Zuschlagskriterien			Punkte aus				Gesamt punkte zahl	
		(korigierter) Angebotspreis netto	Note fachspezifischer Umsatz	Note Projektleitung	Note Referenzen	Preis	fachspezifischer Umsatz	Projektleitung		Referenzen
1	Prautsch	kein Angebot								
2	Pfurtscheller	61.400,00 €	-	81,67	64	70,00	-	8,91	15,00	93,91
3	Strigl	217.480,25 €	4,00	86,67	52	107,94	5,00	9,45	12,19	81,30
4	Nötzold	91.040,00 €	0,50	55,00	44	36,21	0,63	6,00	10,31	53,15
5	Rangger	72.645,00 €	2,00	91,67	24	57,18	2,50	10,00	5,63	75,30
	günstigster Angebotspreis	€ 61.400,00	höchste Note	höchste Note	höchste Note					
			4,00	91,67	64,00					

Als Bestbieter iSd Ausschreibung ist das Büro Pfurtscheller – Alpsolar-Climadesign hervorgegangen.

Im Rahmen der Vergabeverhandlung vom 5.4.2007 wurde mit dem Vertreter des Ingenieurbüros Pfurtscheller ein positives Ergebnis erreicht und ist ein zusätzlicher Nachlass von 3% vereinbart worden. Der Auftrag ist somit an das Ingenieurbüro Pfurtscheller zu vergeben.

Statik

Im Rahmen der Kostenermittlung zur Festlegung des Vergabeverfahrens ist der sachkundig ermittelte Auftragswert für die Statik auf etwa 44.000 bis 51.000 Euro geschätzt worden. Als Vergabeverfahren wurde das Verhandlungsverfahren ohne vorheriger Bekanntmachung gemäß § 38 Abs 2 BVergG 2006 ausgewählt.

Zur Teilnahme an der Anbotstellung wurden nachstehende Büros eingeladen:

- DI Rainer Zangerle, Kappl
- DI Georg Pfenniger, Landeck
- DI Walter Pesjak, Zams
- DI Werner Zanon, Zams
- DI Exenberger Reinhard, Bienerstraße 17, 6020 Innsbruck
- DI Saurwein Gerhard, Eduard-Bodem-Gasse 9, 6020 Innsbruck
- DI Schindelar, Innsbruck

Folgendes Offertergebnis ist nach erfolgter Prüfung zu Tage getreten:

	Bieter	1 IFS - Sauerwein			2 Hofmann+Resch+Exenberger			3 Schindelar ZT GmbH		
		Prozent	Nebenl.	Angebot	Prozent	Nebenl.	Angebot	Prozent	Nebenl.	Angebot
HOB-S Planung	€ 59.800,00	50%	5%	€ 31.290,00	20%	5%	€ 50.084,00	40%	0%	€ 35.760,00
Regie A	€ 2.700,00	50%		€ 1.350,00	60%		€ 1.620,00	80%		€ 2.160,00
Regie B	€ 3.150,00	50%		€ 1.575,00	80%		€ 1.890,00	80%		€ 2.520,00
Regie C	€ 3.000,00	50%		€ 1.500,00	80%		€ 1.800,00	80%		€ 2.400,00
Summe Nachrechnung	€ 68.450,00			€ 35.715,00			€ 56.374,00			€ 42.840,00
Summe Gesamthonorar				€ 35.715,00			€ 55.310,00			€ 42.840,00
Abweichung in Euro				€ -			€ 64,00			€ -
Abweichung in Prozent				0,00%			0,12%			0,00%
Z1 Umsatz	2006			€ 1.046.066,00			€ 335.000,00			€ 1.200.000,00
	2006			€ 929.106,00			€ 220.000,00			€ 800.000,00
	2004			€ 1.055.801,00			€ 250.000,00			€ 600.000,00
				€ 3.030.873,00			€ 835.000,00			€ 2.600.000,00
				€ 1.010.324,33			€ 278.333,33			€ 886.666,67
Z1 Umsatz Note				4			1			4
Z2 Personen	Leiter	Ref 1	Basis	30	Ref 1	Basis	30	Ref 1	Basis	30
			Schulbauten	20		Schulbauten	0		Schulbauten	0
			Passivhaus	0		Passivhaus	0		Passivhaus	7,5
		Ref 2	Basis	15	Ref 2	Basis	15	Ref 2	Basis	15
			Schulbauten	10		Schulbauten	0		Schulbauten	0
			Passivhaus	0		Passivhaus	0		Passivhaus	0
				75			45			52,5
	Stv.	Ref 1	Basis	30	Ref 1	Basis	30	Ref 1	Basis	30
			Schulbauten	20		Schulbauten	0		Schulbauten	20
			Passivhaus	0		Passivhaus	0		Passivhaus	15
		Ref 2	Basis	15	Ref 2	Basis	15	Ref 2	Basis	15
			Schulbauten	10		Schulbauten	0		Schulbauten	0
			Passivhaus	0		Passivhaus	0		Passivhaus	10
				75			45			90
Z2 Personen Note				75,00			45,00			65,00

Als Bestbieter iSd Ausschreibung ist das Büro DI Saurwein hervorgegangen.

Im Rahmen der Vergabeverhandlung vom 5.4.2007 wurde mit dem Vertreter des Ingenieurbüros Saurwein ein positives Ergebnis erreicht. Ein zusätzlicher Nachlass wurde nicht gewährt. Der Auftrag ist somit an das Ingenieurbüro DI Saurwein zu vergeben.

Der Gemeinderat hat dies zur Kenntnis genommen.

c. GR Richard Reinalter teilt mit, dass der Tag des Sportes am 15. Juni 2007 von 17 Uhr bis 21 Uhr (nach dem Frischemarkt) stattfinden wird. Die Sportehrenzeichen werden anschließend verliehen. An der Veranstaltung werden 12 Vereine teilnehmen. Die Besprechung erfolgt demnächst.

d. GR Markus Gerstgrasser fragt an, wann am Fohrenburg-Areal die Parkplatzeinteilung bzw. Markierung durchgeführt wird.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dies bereits in Auftrag ist und in Kürze gemacht wird.

e. 1. GR Ing. Roland König möchte wissen, für wie lange die Bilder „Kunst am Altersheim“ ange-dacht sind.

Der Vorsitzende teilt mit, dass nach Beheben eines technischen Defektes die Bilder jetzt wieder getauscht werden. Grundsätzlich findet der Austausch der Bilder in vierteljährlichen Intervallen statt.

2. Zum Klösterle stellt er fest, dass wieder Feuchtigkeit von der Hausmuerkante aus, aufsteigt. Er erinnert an die Bedenken des Vizebgm. Helmut Waltle und auch an die Garantieansprüche.

StR Konrad Bock pflichtet ihm bei und hält weiters die Vorgangsweise, dass der Ausführende auch das Gutachten erstellt, für nicht üblich. Damit die Gewährleistungsansprüche rechtzeitig geltend gemacht werden können, müsse weiterhin beobachtet werden.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass darüber bereits diskutiert wurde. Durch Herrn DI Walter Hauser eine Begehung stattgefunden habe. Dies sicher ein längerer Prozess ist und er den Prognosen des DI Walter Hauser vertraue.

3. Weiters bittet er den Venetvorstand sich Gedanken über Alternativen zu machen, da noch keine Bewilligung vorliegt. Das Geld könne die Stadt auch für andere Aktivitäten nutzen – ein Hinweis für den nächsten Finanzausschuss.

f. GR-Ers. Mag. Jakob Egg erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Sozialleitbildes.

Der Vorsitzende berichtet, dass es für den Gemeinderat Ende Juni eine Vorstellung über den gesamten Inhalt geben wird.

g. Vizebgm. Ing. Helmut Waltle ergreift das Wort und teilt mit, dass er nach 27 Jahren Tätigkeit im GR sich entschlossen hat, den Vizebürgermeister und den Gemeinderat zurückzulegen um sich zurückzuziehen. Er bedankt sich für die gute, konstruktive Zusammenarbeit und wünscht für die Stadtgemeinde Landeck alles Gute, viel Verstand und viel Gespür.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dies für ihn überraschend ist. Für ihn mit einem weinenden Auge, nach 21 gemeinsamen Jahren. Er hält fest, dass Vizebgm. Ing. Helmut Waltle Kollegialität, Handschlagsqualität, ein großes Herz und vieles mehr besitzt. Für die Anwesenden berichtet der Vorsitzende, dass er Obmann vom Schul- und Kindergartenausschuss sowie vom Planungs- und Verkehrsausschuss war und Vizebürgermeister sowie Ehrenzeichenträger im Sinne der Bevölkerung und der Stadtgemeinde Landeck ist.

Der Vorsitzende wird in geeigneter Form und entsprechendem Zeitpunkt zu einer Abschiedsfeier einladen.

Er meint, da der Rücktritt schriftlich vorliegt und erst nach 7 Tagen rechtskräftig wird, habe er ja noch Zeit, sich dies zu überlegen.

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG